

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Einhaltung Pariser Klimaabkommen - Begrenzung Stadterwärmung < 2 Grad

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Alle reden vom Wetter, aber keiner unternimmt etwas dagegen.

Karl Valentin ist zeitlos...

Alle reden vom ... Klima, und keiner hört auf, etwas dagegen zu unternehmen.

Alle schauen auf die UN und ihre Beschlüsse, die da heißen maximal 2 Grad Erderwärmung über dem vorindustriellen Niveau, also in 150 Jahren.

Wir haben die Tendenz, in die Ferne zu schauen, auch durch die Medien gesteuert, auf die schmelzenden Polarkappen, den brennenden Regenwald... aber wie schauts vor unserer Haustür aus?

In München ist die Temperatur allein in den letzten 10 Jahren um ein ganzes Grad gestiegen.

Die Anzahl der Tage, an denen es über 30 Grad heiss ist, hat sich im gleichen Zeitraum mehr als verdoppelt. Früher gab es bei 30 Grad hitzefrei in der Schule, vielleicht erinnern wir uns. Und das kam eigentlich fast nie vor. Inzwischen wurde Hitzefrei abgeschafft, ansonsten würde die Schule an 20 Tagen im Jahr ausfallen.

Vor nur 10 Jahren hat fast noch keine Firma in meiner Branche eine Klimaanlage gehabt. Heute haben alle eine.

Was heizt München so auf?

Die Klimaanlagen. Auch die Klimaanlage der Autos, die täglich im Stau stehen. München ist zweite Stauhauptstadt in Deutschland, direkt hinter Berlin, habe ich vorgestern bei der Eröffnung des Münchner Klimaherbstes gelernt. Die Abgase der Autos - im Stau - heizen. Die bauliche Nachverdichtung heizt. Sie behindert kühlende Luftströme, zugebaute Innenhöfe haben keine kühlenden Grünflächen mehr.

Die starke Bautätigkeit generell. 12.000 neue Arbeitsplätze hier, 30.000 Wohnungen da, das sind massive Einschnitte in die Natur, zusammen mit der flächenverdeckelung. Münchens Stadtrat hat vollkommene Entscheidungsfreiheit für den Flächennutzungsplan und es gibt keinen ersichtlichen Grund für diesen plötzlichen Schub in der Bautätigkeit. Zumindest keinen Grund, der uns erklärt wurde, oder den wir gewollt hätten.

Dann haben wir den nahegelegenen Flughafen, der zum Luftverkehrsknotenpunkt mutiert ist. Ein Umsteige-Flughafen. Um von Hannover nach Lissabon zu fliegen, ist es billiger über München zu fliegen als über Frankfurt. Das Flugaufkommen ist dadurch mehr als doppelt so hoch, als es für die Region notwendig wäre. Auch das bringt eine hohe Umweltbelastung mit sich.

Und natürlich der Energiebedarf und die Tätigkeiten einer immer schneller wachsenden Bevölkerung.

So kommen wir auf 20 Hitzetage im Jahr. Tendenz steigend.

Deshalb beantrage ich, dass der Stadtrat alles in seiner Macht stehende tut, um das Pariser Klimaabkommen der UN zu einzuhalten und die Erwärmung Münchens auf deutlich unter 2 Grad gegenüber vorindustriellen Werten zu beschränken.

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten